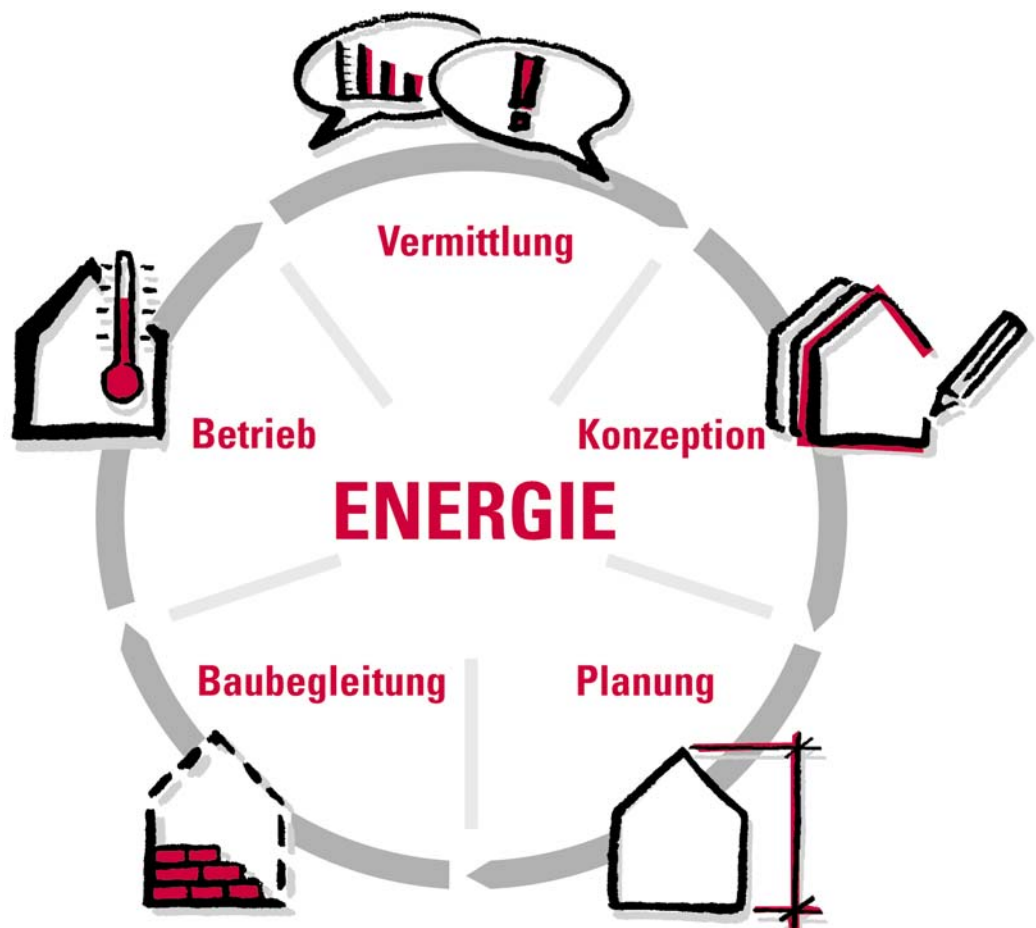


Referenzen



Inhaltsverzeichnis

- 1 Energie- und Klimaschutzkonzepte für Städte und Gemeinden**
- 2 Wettbewerbe, Auslobungen, Vorprüfungen**
- 3 Energiekonzepte für Gebäude**
- 4 Bauphysikalische Fachplanungen und Qualitätssicherung**
- 5 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär- und Elektroplanungen**
- 6 Gebäudesimulationen**
- 7 Messtechnische Untersuchungen, Beratung, Produktoptimierung**
- 8 Wissenschaftliche Studien**
- 9 Publikationen**
- 10 Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit**

1 Energie- und Klimaschutzkonzepte für Städte und Gemeinden

Städte

Wuppertal: Erstellung eines „Energie-Katasters und einer Erfassungsmethodik für die öffentlichen Gebäude der Stadt Wuppertal“, im Auftrag der Gebäudemanagement Wuppertal GMW (2005 – 2006).

Düsseldorf: Erstellung einer Gebäudetypologie; im Auftrag der Stadt Düsseldorf (2005).

Heidelberg: Studie zur „Wirtschaftlichkeit energiesparenden Bauens für kommunale Gebäude in Heidelberg“ im Auftrag der Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Energie und Gesundheitsförderung (2004)

Dortmund: Studie zu „Steuerungsgrößen zur energetischen Optimierung des Gewerbegebiets Phoenix-West in Dortmund“, Auftrag der LEG NRW (2004).

Freiburg: Vorschlag für ein Nachweisverfahren sowie Erstellung von Anleitung und Informationsheft für den Freiburger Niedrigenergiehaus-Standard: Aufträge der Stadt Freiburg (1993, 1997, 2003).

Mainz: Erstellung und Layout des „Energiebericht der Gebäudewirtschaft Mainz“; Auftrag der Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb der Stadt Mainz (2003)

Lyon: Erstellung einer Gebäudetypologie für die Region Grand Lyon (Frankreich) im Rahmen des Projektes „Promotion of energielabelling“ PROMENLAB, Auftrag der Rhônealpeénergie environment Lyon (2003)

Heidelberg: Effizienz Kriterien für kommunale Gebäude; im Auftrag der Stadt Heidelberg (2003).

Ditzingen: Energiekonzept für das Neubaugebiet Westlicher Ortsrand. Auftrag der MVV Energie AG (2002)

Ulm: "EXPO-Häuser im Sonnenfeld", Auswahlverfahren, Weiterbildung, Qualitätssicherung und Dokumentation des EXPO 2000-Projekts mit 102 Gebäuden im Passivhausstandard: Auftrag der Stadt Ulm (1998 – 2002).

Esslingen-Zell: Energiekonzept für das Neubaugebiet Egert, Auftrag der Stadt Esslingen (2001-2002).

Bodensee-Oberschwaben: Aufbau Energiemanagement für ausgewählte Schulen, Bäder und Kläranlagen

im Rahmen des Umweltmanagementprogramms, in Zusammenarbeit mit Arqum, München (2001).

Gottmadingen: Aufbau und Betreuung eines kommunalen Energiemanagements, Auftrag der Gemeinde Gottmadingen (2001 – 2002)

Esslingen: Einführung eines Wärmepasses und Entwicklung eines Förderprogramms für den Privatgebäudebestand der Stadt, Auftrag der Stadt Esslingen (2001).

Freistaat Sachsen: Erstellung einer Gebäudetypologie für Sachsen als Vorbereitung für einen Energiepass; Zusammenarbeit mit ifeu Heidelberg; Auftrag des Landes Sachsen (2000).

Hessisches Ried: Umsetzungskonzept für die Brundland-Region Hessisches Ried; in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag des Landkreis Bergstrasse, gefördert vom Land Hessen (2000 - 2001).

Esslingen: Potentialermittlung und Handlungskonzept zur Energieeinsparung im Gebäudebestand, Auftrag der Stadt Esslingen (2000).

ZDF Medienpark in Mainz: Konzept für die Wärme- und Kälteversorgung eines Freizeitparks; Auftrag der EMPG Mainz (2000).

Achern: Energiekonzept für die Wärmeversorgung der Illenau in Achern, Auftrag der Stadt Achern (1999).

Koblenz: Gebäudetypologie und Energiekonzeptes für ein Neubaugebiet im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes Koblenz, in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Koblenz (2000).

Andernach: Energiekonzept für ein Neubaugebiet im Rahmen des Energiekonzeptes Andernach, in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Andernach (1999).

Duisburg und Gelsenkirchen: „Vorstudie zur stadtteilorientierten Energieberatung in Duisburg-Marxloh und Gelsenkirchen-Bismark/Schalke-Nord“, Kooperation mit der Energiestiftung Schleswig-Holstein und ifeu Heidelberg; Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen (1998/99).

Heidelberg: Energie- und Umsetzungskonzept für das Neubaugebiet „Wieblingen-Süd“; Auftrag der Stadt



Heidelberg im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeld „Stadt der Zukunft“ (1998 - 1999).

Köln: Mobilisierung ausgewählter Stromsparpotentiale in privaten Haushalten; Auftrag der Stadt Köln (1998).

Köln: Energiekonzept für die Solarsiedlung „Krebspfad“; Auftrag der Stadt Köln, gefördert vom Land NRW (1997 und 1999).

Mannheim: Erstellung einer Gebäudetypologie für die Stadt Mannheim, in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Mannheim (1997).

Villingen-Schwenningen: Teilkonzepte für das Klimaschutz- und Energiekonzept - Öffentlichkeitsarbeit und Einführung eines Wärmepasses für private Haushalte, Einführung eines Energiemanagements für stadteigene Gebäude, Mobilisierung von Sparpotentialen im gewerblichen Bereich; Auftrag Stadt und Stadtwerke Villingen-Schwenningen (1997 bis 1999).

Villingen-Schwenningen: Rahmenkonzept für ein Klimaschutz- und Energiekonzept; Auftrag der Stadt und Stadtwerke Villingen-Schwenningen (1996 - 1997).

Dortmund: Erstellung einer Gebäudetypologie und Ermittlung der Einsparpotentiale im Raumwärmebereich privater Haushalte für die Stadt Dortmund; Auftrag der Stadt Dortmund (1996).

Heidelberg: Erstellung einer Gebäudetypologie für die Stadt Heidelberg; in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Heidelberg (1995).

Gernsbach: Energiekonzept für das Sanierungsgebiet Innenstadt-Mitte im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfelds "Schadstoffminderung im Städtebau"; Auftrag der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart (1995 - 1997).

Mainz: Emissionsminderungsplanung - Teil Energie - für neuen Stadtteil Mainz-Layenhof im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfelds "Schadstoffminderung im Städtebau"; Auftrag der Stadt Mainz (1995 - 1998).

Viernheim: Klimaschutzkonzept für die Brundtland-Stadt Viernheim; in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Viernheim, gefördert vom Land Hessen (1996).

Ettlingen: Energiekonzept für die Stadt Ettlingen; in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadtwerke Ettlingen (1995-1996).

Wuppertal: Vertiefungsstufe des Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Wuppertal (Detailkonzepte); in Zusammenarbeit mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Wuppertal, gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen (1994-1996).

Wuppertal: Klimaschutzkonzept für die Stadt Wuppertal (Rahmenkonzept); in Zusammenarbeit mit

ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Wuppertal, gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen (1993-1994).

Leonberg: Energiekonzept für die Stadt; Auftrag der Stadt Leonberg (1993-1994).

Mainz: Energiekonzept für die Stadt Mainz; in Arbeitsgemeinschaft mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Mainz (1991-1993).

Pforzheim: Energieoptimierungskonzept für die Stadt Pforzheim; in Arbeitsgemeinschaft mit ifeu, Heidelberg; Auftrag der Stadt Pforzheim (1990-1992).

Heidelberg: Mitarbeit an einem handlungsorientierten kommunalen Konzept zur Reduktion von klimarelevanten Spurengasen für die Stadt Heidelberg; Einsparpotentiale und Szenarien für den Haushaltssektor; mit ifeu, Heidelberg (1992).

Tübingen: Teiluntersuchung zum Energiebericht Tübingen für 1990 zum Thema "Effizienz von Energiesparmaßnahmen"; Auftrag des Hochbauamtes Tübingen (1992).

Heilbronn: Energiekonzept und Umsetzungsstrategien für die Bahnhofsvorstadt im Rahmen eines Konzeptes zur ökologischen Stadtsanierung; BMBau-gefördertes Projekt; Auftrag der Stadt Heilbronn (1990 - 1994).

Gemeinden

Dettingen u.T.: Versorgungskonzept für ein Baugebiet mit vorhandenen und geplanten kommunalen und kreiseigenen Gebäuden (2001).

Heiningen: Handlungskonzept für ein ökologisches Förderprogramm der Gemeinde (seit 2000).

Pliezhausen: Aufbau und Durchführung einer Bürgerberatung; Auftrag der Gemeinde Pliezhausen (seit 1996).

Kusterdingen: Energieversorgungskonzept für ein Neubaugebiet; Auftrag der Gemeinde Kusterdingen (1996 - 1997).

Hattenhofen: Energiekonzept für ein Neubaugebiet (1994); Aufbau und Durchführung einer Energieberatung; Auftrag der Gemeinde Hattenhofen (seit 1994).

Kirchentellinsfurt: Energiekonzept und zentrale Wärmeversorgung für ein Schulzentrum und ein Neubaugebiet; Auftrag der Gemeinde Kirchentellinsfurt (1993-1994).

Mönchweiler: Energiekonzept für ein Neubaugebiet, öffentliche Gebäude und eine zentrale Wärmeversorgung mit einem BHKW; Auftrag der Gemeinde Mönchweiler (1992).

2 Wettbewerbe, Auslobungen, Vorprüfungen

Wettbewerbe, Auslobungen, Vorprüfung und Betreuung verschiedener Architekten-Wettbewerbe unter dem Aspekt Energie, unter anderem:

- Realisierungswettbewerb Neubau Fachhochschule Neu-Ulm (2004)
- Realisierungswettbewerb Zentrale Einrichtungen mit Mensa der Leopold-Maximilian-Universität in Planegg/Martinsried, München (2003)
- Realisierungswettbewerb **Gymnasium Neuenburg** (2000/2001)
- Realisierungswettbewerb **Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen** (1999)
- Realisierungswettbewerb **Kombibad Nürtingen** (1998)
- Büroneubau der Fa. Lamparter, **Weilheim a.d. Teck** (1998)
- Auswahlverfahren für Investoren im Baugebiet „**Im Sonnenfeld**“, **Ulm** (1998)
- Ökotoptyp, internationaler **Ideenwettbewerb für Studenten**. Auslober G+H, RWE, Vegla (1996 und 1998)
- Österreichischer Ideenwettbewerb „**Das Passivhaus**“ der Fa. isorast - Niedrigenergiehaus - Produkte, (1997)
- Städtebaulicher Wettbewerb: **Neubau des Stadtteils Mainz - Layenhof** (1996)
- Internationaler Ideenwettbewerb „**Das Passivhaus**“ der Fa. isorast - Niedrigenergiehaus - Produkte, (1996)

Teilnahme als **Preisrichter und Sachverständige** für Umwelt und Energie in Prüfungskommissionen verschiedener Architektenwettbewerbe (laufend).

3 Energiekonzepte für Gebäude

Stuttgart: Vergleich verschiedener Energiestandards für 2 MFH mit 56 WE; Im Auftrag der SWSG Stuttgart (2004).

Rottweil: Wirtschaftlichkeitsvergleich verschiedener Energiestandards und bauphysikalische Fachplanung bei der Sanierung und Erweiterung des Autobahnpolizeireviere Zimmern bei Rottweil; im Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Konstanz (2004-2005).

Wilwerwiltz: Energiekonzept für ein Schulrestaurant und eine Sporthalle in Wilwerwiltz / Luxemburg (2004).

Remich: Energiekonzept für den Gebäudekomplex Seminarhotel und Konferenzzentrum der Arbeiterkammer Luxemburg in Remich / Luxemburg (2003).

Luxemburg: Energiekonzept für die Sanierung eines Verwaltungsgebäudes der Arbeiterkammer Luxemburg (2003).

Mannheim: Energiekonzept für den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg; Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Mannheim (2003).

Heidelberg: Stromkonzept für Behördenzentrum (Justizgebäude und Finanzamt); Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Mannheim (2003).

Dettingen unter Teck: Energiekonzept Rathaus, Sporthalle, Teckschule (2002)

Bad Grönenbach: Wärmeversorgungskonzept für die Kurklinik Dr. Krautheim in Bad Grönenbach (2002).

Freiburg: Planungsbegleitendes Energiekonzept für die Richard-Fehrenbach- und Walter-Rathenau-Gewerbeschulen der Stadt Freiburg (2001).

Gottmadingen: Energiekonzept für die Grundschule der Gemeinde (2000).

Heidelberg: Energiekonzept für das Justizgebäude des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamt Mannheim (2000).

Karlsruhe: Begleitung der energiegerechten Sanierung mit dem Schwerpunkt Wohnungslüftung und Wärmeversorgung (BHKW) für 375 Wohneinheiten der

Volkswohnung GmbH Karlsruhe (seit 2000). Gefördert im Rahmen des Programms Energetische Sanierung von Gebäuden (EnSan) des BMBF.

Tübingen: Wärmeversorgungskonzept (Holz und BHKW) für das Berufsschulzentrum Tübingen-Derendingen und die Kreissporthalle des Landkreises Tübingen (2000).

Pfullingen: Energiekonzept für das Kirchengemeindezentrum; Auftrag der Kirchengemeinde (2000).

Tübingen: Energiekonzept für ein Mehrfamilienhaus der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Tübingen mbH (2000).

Freiburg: Planungsbegleitendes Energiekonzept für das Droste-Hülshoff-Gymnasium der Stadt Freiburg (1999 - 2000).

Karlsruhe: Planungsbegleitendes Energiekonzept für drei Wohngebäude mit 375 Wohneinheiten der Volkswohnung GmbH Karlsruhe (2000).

Landkreis Tübingen: Energiekonzepte für die berufliche Schule Rottenburg und die Mathilde-Weber- und Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen des Landkreises Tübingen (1999).

Denzlingen: Energiekonzept für die Wärmeversorgung des Bildungszentrums, Auftrag der Gemeinde Denzlingen (1999).

Tübingen: Energiekonzept für ein Wohnheim der Tropenlinik Tübingen (1998).

Tübingen: Energiekonzept für zwei Mehrfamilienhäuser der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Tübingen mbH (1997).

Tutzing: Energiekonzept für die Evangelische Akademie mit Schloß, Gästehäusern und Veranstaltungsgebäude (1997 - 1998).

Tübingen: Energiekonzept für drei Wohngebäude der Postbaugenossenschaft Baden-Württemberg e.G. (1996).

Zahlreiche weitere Objekte im Rahmen von kommunalen Konzepten.

4 Bauphysikalische Fachplanungen und Qualitätssicherung

Fachplanungen

Casino Tübingen: Sanierung Restaurant und Wohnung, bauphysikalische Beratung; Auftrag GWG Tübingen (2006).

Fertigungshalle Beru, Bretten: bauphysikalische Beratung; Auftrag der Fa. Beru (2006).

Produktionshalle CeralPan, Dornstadt: Bauphysikalische Beratung, Auftrag der Fa. CeralPan (2006).

MFH Brunnenstraße Tübingen: Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes; bauphysikalische Beratung; für Fa. Steidle, Sigmaringen (2006).

MFH Mühlenstraße Überlingen: Neubau, bauphysikalische Beratung; für Fa. Steidle, Sigmaringen (2006).

MFH Aischbach- und Sindelfingerstraße Tübingen: bauphysikalische Beratung zur wärmetechnischen Sanierung; für GWG Tübingen (2006).

Grundschule, Jugendhaus, Kindertagesstätte und Turnhalle Frankfurt-Preungesheim: Neubau im Passivhausstandard, bauphysikalische Fachplanung; Auftrag des Hochbauamtes Frankfurt (seit 2005).

Passivhaus-Internatsgebäude, Hinterzarten: Neubau mit 1600m² Wohnfläche, bauphysikalische Fachplanung; Auftrag der Schule Birklehof e.V. (2004/2005).

13 MFH Seidenviertel Reutlingen: Neubau, bauphysikalische Beratung; für GfB Backnang (seit 2004).

MFH Stuttgarter Str. Tübingen: Sanierung, bauakustische Beratung; Auftrag GWG Tübingen (seit 2004).

Erweiterung Neue Messe Freiburg: bauphysikalische und akustische Beratung; Auftrag NMF Objektträger GmbH & Co. KG (seit 2004).

Villa Eugenia in Hechingen: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, bauphysikalische und akustische Beratung, schalltechnische Untersuchungen; Auftrag des Fördervereins Villa Eugenia e.V. (seit 2004).

MFH Uhlandstr. Tübingen: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, bauphysikalische und akustische Beratung, schalltechnische Untersuchungen; Auftrag GWG Tübingen (seit 2005).

Kloster Inzigkofen: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, bauphysikalische und akustische Beratung; Auftrag Volkshochschulheim Inzigkofen e.V. (seit 2005).

Forsthaus Hildrizhausen: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, bauphysikalische und akustische Beratung; Auftrag der Gemeinde Hildrizhausen (2004/2005).

Patch- und Kellybaracks in Stuttgart: neighbourhood revitalization of 46 units, bauphysikalische Beratung; Auftrag des Architekturbüros Hebel (2003/2005).

Gesundheitszentrum Ehingen, IST-Bereich: Umbau und Erweiterung, bauphysikalische und schalltechnische Beratung; Auftrag der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (2005).

Verwaltungsgebäude der Landespolizeidirektion II Stuttgart: Dienstgebäude B, bauphysikalische Beratung bei der Fassadensanierung; Auftrag des VBA, Stuttgart (2005).

Zentrum für molekulare Biowissenschaften der Karl-Franz-Universität, Graz: bauphysikalische Beratung; Auftrag durch den Generalplaner Seidel Architekten Ulm mit dem Bauherrn Bundes Immobilien GmbH, Graz (seit 2004).

Behördenzentrum Heidelberg (Justizgebäude und Finanzamt): bauphysikalische und schalltechnische Beratung für die Sanierung; Auftrag des Staatl. VBA Mannheim (2003).

Rathaus Staufen: bauphysikalische Beratung bei der Sanierung; Auftrag der Gemeinde Staufen (2005).

Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule Konstanz: bauphysikalische und energetische Beratung für den Erweiterungsbau; Auftrag des HBA Konstanz (2004-2005).

Wohngebäude Herrenberger-/Gösstr., Sindelfingerstr. Tübingen: bauphysikalische und energetische Beratung bei der Sanierung; Auftrag der GWG Tübingen (2004-2005).

Passivwohngebäude Im Wolfbusch: bau- und raumakustische Beratung; Auftrag durch die Baugemeinschaft (2004-2005).



Wohngebäude Unterm Georgenberg, Reutlingen: Neubauten als EFH, RH und MFH, bauphysikalische Beratung; Auftrag der GfB Backnang (2002-2004).

**MFH und Kindertagesstätte in Stuttgart Burgholz-
hof:** Neubau, bauphysikalische Beratung; Auftrag
Architekten Kottkamp & Schneider und Stadt Stuttgart
(in Bearbeitung).

Sporthalle Ditzingen: Neubau, bauphysikalische
Beratung, Auftrag der Gemeinde (2001/2002).

Sporthalle Weil im Schönbuch: Neubau, bauphysika-
lische Beratung; Auftrag der Gemeinde (2002/2003).

Sporthalle Korntal-Münchingen: Neubau, bauphysi-
kalische Beratung; Auftrag der Gemeinde (2002-2004).

Sport- und Kulturzentrum Gomaringen: Neubau,
bauphysikalische Beratung; Auftrag der Stadt Ditzingen
(in Bearbeitung).

Geschwister-Scholl-Schule Tübingen: Umbau und
Sanierung, bauphysikalische Beratung; Auftrag der
Stadt Tübingen (ab 2002).

Grundschule Breitenstein: Umbau und Sanierung,
Bauphysikalische Beratung, Auftrag der Gemeinde
(2002).

3 MFH in Wien: mit 39 Wohneinheiten im Passiv-
hausstandard; Im Auftrag von Schöberl & Pöll OEG (in
Bearbeitung)

Tropenklinik Tübingen Arzthaus: Umbau und
Sanierung, bauphysikalische Beratung, Auftrag des
DIFÄM e.V. (2002).

Rathausenerweiterung Sigmaringen: bauphysikalische
Beratung; Auftrag der Stadt Sigmaringen (2004).

MFH „Haus am Platz“ in Tübingen: bauphysikalische
Beratung; Privatauftrag (2004).

Passivhaus-Bürogebäude in Tübingen: Sanierung,
Büro- und Laborfläche für ca. 40 Arbeitsplätze,
Wärmeschutz, passive sommerliche Klimatisierung,
Schallschutz, Raumakustik; Auftrag der ebök GmbH
(2002/2003).

Energion Passivhaus-Bürogebäude in Ulm:
Verwaltungsgebäude mit ca. 400 Arbeitsplätzen.
Passivhaus-Systemplanung und Bauphysik; Auftrag der
Software AG Stiftung (2002/2003).

Passivhaus-Bürogebäude in Reutlingen: Neubau mit
1400 m² Bürofläche für das Landratsamt Reutlingen;
Auftrag der Matthäus Schmid GmbH & Co. KG,
Baltringen (2003/2004).

**3 Mehrfamilienhäuser in Stuttgart Burgholz-
hof:** Neubau in Passivhausbauweise mit 36 WE; Auftrag der
SWSG - Stuttgarter Wohnungs- und Städtebau-
gesellschaft (2002/2003).

Mehrfamilienhäuser Scharnhäuser Park, Ostfildern:
Neubau, bauphysikalische Beratung; Auftrag der GfB
Backnang (2001 - 2006).

Reihenhaus in Trier: Neubau im Rahmen der LGA
2004, bauphysikalische Beratung; Privatauftrag (2003).

MFH Tübingen Schickardtstraße: Sanierung, schall-
technische Beratung; Auftrag der GWG Tübingen
(2002-2003).

**Bürogebäude mit Wohnungen, Obere Wässere
Reutlingen:** Bauphysikalische Beratung, Auftrag der
Schöller & Partner GmbH (2003-2005).

MFH in Aldingen: Sanierung eines Hochhauses,
energetische und bauphysikalische Beratung; Auftrag
der Baugenossenschaft BBH eG Trossingen (2003).

Bahnhof Unterlenningen: Umbau und Sanierung,
bauphysikalische Beratung; Auftrag der Gemeinde
(2001/2003).

Erweiterung Josefinenstift in Sigmaringen: Neubau
Pflegeheim, bauphysikalische Beratung; Auftrag der
Vinzenz von Paul GmbH, Sigmaringen (2003).

Mehrfamilien- und Reihenhäuser in Schwaikheim:
bauphysikalische Beratung; im Auftrag der GfB
Backnang (2003/2004).

Stadtteiltreff Freiburg-Rieselfeld: bauphysikalische
Beratung; im Auftrag der Stadt Freiburg (2001 – 2003).

Verwaltungsgebäudes in Tuttlingen: Erweiterung
und Umbau, bauphysikalische Beratung, im Auftrag der
Kreissparkasse Tuttlingen (2001-2005)

Eislaufhalle Ravensburg: Neubau, wärme- und
feuchteschutztechnische Beratung; im Auftrag der Stadt
Ravensburg (2001 – 2003).

**18 Reihenhauswohneinheiten in Ulm „Im Sonnen-
feld“:** Passivhäuser; Auftrag der Aufbau Bau- und
Siedlungsgenossenschaft eG und Ulmer Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft GmbH (1999-2000).

14 DHH in Ulm „Im Sonnenfeld“: Passivhäuser;
Auftrag der Züblin AG (1999/2000).

10 RH in Karlsruhe: Passivhäuser; Auftrag des Mieter-
und Bauvereins Karlsruhe eG (2000 – 2004).

Altenpflegeheim in Konstanz: Neubau mit
82 Pflegeplätzen, bauphysikalische Beratung; Auftrag
der Ev. Kirchengemeinde Konstanz (1999-2001).

Schänzle Sporthalle in Konstanz: Neubau einer
4-fach Sporthalle mit Vereinsheim, bauphysikalische
Beratung; Auftrag der Stadt Konstanz (2000 – 2002)).

Büro- und Wohngebäude in Reutlingen: Sanierung
eines Altbaus, bauphysikalische Beratung; Auftrag der
Schöller & Partner GmbH (2001).



Planung und Entwicklung
Gesellschaft mbH
Schellingstraße 4/2
D-72072 Tübingen
Tel. 0 70 71 93 94 0
Fax 0 70 71 93 94 99
www.eboek.de
mail@eboek.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Metzingen: Erweiterungsbau in Niedrigenergiebauweise, Auftrag der Stadt Metzingen (seit 2000).

Kindergarten in Ulm „Sonnenfeld“: Passivhausbauweise; Auftrag der Stadt Ulm (2000 – 2003).

Kindertagesstätte Schelmenäcker in Stuttgart: In Passivbauweise, bauphysikalische Beratung; Auftrag der Stadt Stuttgart (1999 – 2000).

15 Reihen- und Doppelhäuser in Ulm „Im Sonnenfeld“: Als Passivhäuser; Auftrag der Richard Vogel GmbH (1999 – 2000).

Haus der Vereine in Ulm Einsingen: Neubau als Passivhaus; Auftrag des Musikvereins (2000 – 2003).

Deutsche Pfandbriefbank Wiesbaden: Umbau und Erweiterung der Verwaltungsgebäude sowie Neubau einer Tiefgarage; bauphysikalische Beratung; Auftrag der Deutschen Pfandbriefbank Wiesbaden (1998 - 2001).

52 Reihenhaushereinheiten in Stuttgart: In Massivbauweise als Passivhaus; Auftrag der Biffinger+Berger Bauaktiengesellschaft (1999/2000).

Altenhilfezentrum im Olgarten, Steinheim am Albuch: Neubau mit 28 Plätzen, bauphysikalische Beratung; Auftrag der Gemeinde Steinheim (2001).

Karolinenstift Tübingen: Sanierung und Erweiterung des Altenpflegeheims in Niedrigenergiebauweise, bauphysikalische Beratung; Auftrag des Vereins für Evangelische Altenheime in Württemberg e.V. (2001).

Umweltzentrum Tübingen: Umbau und Sanierung in Niedrigenergiebauweise, bauphysikalische Beratung; Auftrag des Umweltzentrums Tübingen e.V. (1999).

Passivhaus in Bretten: Einfamilienhaus in Holzständerbauweise, Auftrag der Architekten Oehler und Wiest (1997).

Qualitätssicherung

ebök ist Lizenznehmer des Passivhaus-Instituts für die **Zertifizierung von Passivhäusern** und ist zertifiziertes Prüfinstitut für die **Verleihung des RAL Gütesiegels „Niedrigenergiehaus“**

3 Mehrfamilienhäuser in Wien: 39 Wohneinheiten im Passivhausstandard; im Auftrag von Schöberl & Pöll OEG (in Bearbeitung)

Neubau LBBW im Entwicklungsgebiet „Stuttgart 21“: Auftrag der Stadt Stuttgart (seit 2001).

5 Wohneinheiten in „gestapelter Reihenhausbauweise“: Privatauftrag (2001).

Grundschule in Passivhausbauweise: Auftrag des Kreises Bergstrasse (2001).

Energieoptimiertes Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen: Erstellung des Förderantrages und Berichtes für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Auftrag der Gemeinde Denzlingen (2000 – 2001).

Kindernachsorgeeinrichtung Graal-Müritz: Familienorientiertes Vor- und Nachsorgezentrum für krebs-, mukoviszidose-, asthma- und andere chronisch kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Begleitforschung zu Bauphysik und Haustechnik. Auftrag der KiNaSo GmbH, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (1998 - 2001).

Betreuung von Musterprojekten im Wohnungsbau: Auftrag der Stadt Freiburg (1993, 1996, seit 1998).

Neubau von ca. 330 Wohneinheiten im Geschoßwohnungsbau sowie Laden- und Büroflächen in Freiburg, Baugebiet Rieselfeld: Auftrag der Zusatzversorgungskasse, Wiesbaden (1994 - 1999).

Neubau von ca. 30 Wohneinheiten in Einfamilien- und Reihenhäusern: Auftrag der Gemeinde Hattenhofen (seit 1994).

Zahlreiche Gutachten im Auftrag von Gerichten und Betroffenen

5 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanungen; Elektroplanungen

Paul Horn GmbH Tübingen: Neubau Fertigungsgebäude (5000 m²) und Sozialbau (1200 m²), Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitär- und MSR-Planung, Bauphysik; Auftrag AB Duttlinger + Ulmer, Rottenburg (in Bearbeitung).

Mehrzweckhalle am Stadion, Rottweil: Neubau (ca. 2000 m²), Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Rottweil (in Bearbeitung).

Bürogebäude Doblerstr. 21, Tübingen: Sanierung, ca. 5000 m² Bürofläche, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Kreisbaugesellschaft und der GWG Tübingen (in Bearbeitung).

Wohn- und Dienstleistungsgebäude Doblerstraße Tübingen: Sanierung, 16 Wohneinheiten und ca 1100 m² Bürofläche, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (in Bearbeitung).

Nonnenhaus Tübingen: Sanierung eines historischen Altbaus (13. Jh.); Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Privatauftrag (in Bearbeitung).

Sporthalle mit Aula Ditzingen-Heimerdingen: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Ditzingen (in Bearbeitung).

Passivhausschule GHS Aichtal: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Aichtal (in Bearbeitung).

Sportpark Sindelfingen: Neubau eines Fitnesscenters mit Kraftsport- und Gymnastikräumen, Saunabereich; Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag des VfL Sindelfingen (in Bearbeitung).

Sporthalle Wartbergsschule Heilbronn: Doppelstöckiger Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Heilbronn (in Bearbeitung).

Seniorenwohnungen Gemeinde Weissach: Neubau Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Gemeinde Weissach (in Bearbeitung).

Rathaus Flacht: Sanierung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Gemeinde Weissach (in Bearbeitung).

Mehrfamilienhäuser Stuttgarter Straße Tübingen: Sanierung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (in Bearbeitung).

Mehrfamilienhaus mit Kindergarten und Gewerbe Königsbergerstraße, Tübingen: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (in Bearbeitung).

Sport- und Kulturzentrum Gomaringen: Neubau Sporthalle und Kultursaal, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag der Gemeinde (in Bearbeitung).

Sport- und Mehrzweckhalle Metzingen: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Gemeinde (in Bearbeitung).

Schule Birklehof Hinterzarten: Umbau und Erweiterung Studiogebäude (teilweise im Passivhaus-Standard), Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Schule Birklehof (2005/2006).

Sport- und Mehrzweckhalle Laichingen: Neubau, Heizungsplanung, Vorkonzept Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Gemeinde (2005)

Dorfgemeinschaft Tennental, Deckenpfronn: Neubau mehrerer Wohngebäude, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung, Auftrag der Dorfgemeinschaft (2002 - 2005).

Mehrfamilienhäuser mit Gewerbe Rümelinstraße, Tübingen: Sanierung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (2006).

Studentenwohnungen Reutlinger Straße Tübingen: Umbau zweier Getreidespeicher, Heizungs- und Lüftungsplanung; Privatauftrag (in Bearbeitung).

Mehrfamilien-/Reihenhäuser Fellbach: Passivhausneubau, Heizungs- und Sanitärplanung; Auftrag Fa. Heidt + Bürkle (in Bearbeitung).

Passivhauskindergarten Uhldingen: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Gemeinde (in Bearbeitung).

Zimmertheater Tübingen: Sanierung, Heizungsplanung; Auftrag der GWG Tübingen (2005).

Französische Schule Tübingen: Umbau und Erweiterung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Tübingen (2006).



Sporthalle Korntal-Münchingen: Neubau Sporthalle, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag der Stadt (2006).

Passivhäuser Wolfbusch Weilimdorf: Neubau 20 Reihenhäuser, Heizungs-, Lüftungs- Sanitär- und Elektroplanung; Privatauftrag (2005/2006).

Mehrfamilienhaus Klingebach Stuttgart: Niedrigenergiehaus mit 14 Wohneinheiten, Heizungs-, Lüftungs- Sanitär- und Elektroplanung; Auftrag des BWV Stuttgart (2003 - 2006).

Dorfgemeinschaft Am Bruckwald, Waldkirch: Neubau Wohnhäuser Gemeinschaftsraum mit Großküche, Werkstatt, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Nahwärmeversorgung; Auftrag Dorfgemeinschaft (2004 - 2006).

Mehrfamilienhaus Mistral in Tübingen: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Bauherrengemeinschaft (2004/2005).

Mehrfamilienhaus mit Kindergarten Gandhi in Stuttgart: Neubau, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärplanung; Auftrag der Bauherrengemeinschaft und Jugendamt Stuttgart (2004 - 2006).

Mehrfamilienhaus Gösstr./Herrenbergerstr. in Tübingen: Sanierung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (2005/2006).

Schulzentrum Brühl, Reichenbach a.d.F.: Sanierung der Heizungsanlage, Auftrag der Gemeinde (2005)

Passiv- und Niedrigenergiehäuser „Smiley-West“, Karlsruhe: Neubau, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär und Elektroplanung, Auftrag der Volkswohnung GmbH Karlsruhe (2004 -2006)

Sporthalle Ditzingen: Neubau Sporthalle, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag der Gemeinde (2004)

Sporthalle Weil im Schönbuch: Neubau Sporthalle, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag der Gemeinde (2004)

Energion Passivhaus-Bürogebäude in Ulm: Verwaltungsgebäude mit ca. 400 Arbeitsplätzen für Softwareentwickler. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; im Auftrag der Software AG Stiftung (2002 - 2004).

Alten- und Pflegeheim in Stuttgart Sonnenberg: Modellhafte Komplettsanierung des Alten- und Pflegeheims mit ca. 100 Betten und Neubau des Verwaltungsbereichs (EnSan-Projekt), Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Stuttgart (2001-2004).

Berufsschule Rottenburg: Neubau Erweiterung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag Landkreis Tübingen (2004 - 2006)

Mehrfamilienhaus mit 16 WE Schickardtstraße, Tübingen: Sanierung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (2003).

Mehrfamilienhaus L13 Tübingen: Neubau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Privatauftrag (2002/2003)

Sporthalle Kusterdingen: Neubau Sporthalle, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag der Gemeinde (2002/2004)

Grundschule Breitenstein: Umbau und Sanierung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag der Gemeinde (2002/2003)

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen: Sanierung der Heizzentrale, Erweiterungsbau mit 14 Klassen-/Fachräumen, Veranstaltungsraum für ca. 300 Personen. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung.; Auftrag der Stadt Metzingen (2001/2003).

Mathilde-Weber und Wilhelm-Schickhardt Schulen Tübingen: Umbau und Erweiterung, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, Auftrag Landkreis Tübingen (2004 - 2006)

Tropenklinik Tübingen Arzthaus: Sanierung, Heizungs- und Sanitärplanung, Auftrag DIFÄM e.V. (2002/2003)

Niedrigenergie-Reihenhäuser, Tübingen: 25 Wohneinheiten im Niedrigenergiestandard, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung, Auftrag GWG Tübingen GmbH (2002/2003)

Passiv-Reihenhäuser in Karlsruhe: Zehn Wohneinheiten im Passivhausstandard. Heizungs-, Lüftungs-, Elektro- und Sanitärplanung; Auftrag des Mieter- und Bauvereins Karlsruhe e.G. (2002/2003).

Passivhauskindergarten in Ulm „Im Sonnenfeld“: Neubau im Passivhausstandard für drei Gruppen mit Mehrzweckraum; Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär- und Elektroplanung; Auftrag der Stadt Ulm (2002/2003).

Großmodernisierung Oberreut, Karlsruhe: Modellhafte Sanierung von 375 Wohneinheiten (EnSan-Projekt), Heizungs- und Lüftungsplanung, Auftrag der Volkswohnung GmbH, Karlsruhe (2002)

Wohn- und Geschäftshaus „Im Stadtgraben“ in Tübingen: Wohnbebauung mit Gewerbeeinheiten, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (2002).

Passivhaus-Vereinsheim in Ulm-Einsingen: Neubau „Haus der Vereine“ mit vier Proben- bzw. Ver-



Planung und Entwicklung
Gesellschaft mbH
Schellingstraße 4/2
D-72072 Tübingen
Tel. 0 70 71 93 94 0
Fax 0 70 71 93 94 99
www.eboek.de
mail@eboek.de

anstellungsräumen. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Ulm (2002/2003).

Reihenhäuser Ochsenanger in Bamberg: Neubau von 28 Reihenhäusern in Niedrigenergiebauweise mit Nahwärmeversorgung (mit Klein-BHKW); Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen; Auftrag der Stadtbau Bamberg GmbH (2000/2002).

Fuchsienhaus im Botanischen Garten Tübingen: Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung; Auftrag des Staatl. Hochbauamtes Tübingen (2001).

Passiv-Reihenhäuser in Münzesheim: Neun Wohneinheiten in Passivhausstandard. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Südbau GmbH, Gondelsheim (2001).

Berufsschule Rottenburg: Sanierung der Heizzentrale sowie Integration einer Zonenregelung für das Gesamtgebäude; Auftrag Landkreis Tübingen (2001).

Bebauung Vauban-Gelände II in Freiburg Baugruppe AktivPassiv: Sechs Wohneinheiten als Reihenhäuser im Passivhausstandard, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung; Privatauftrag (2001).

Passivhaus-Kindertagesstätte Schelmenäcker in Stuttgart-Feuerbach: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung. Auftrag der Stadt Stuttgart (2000/2001).

Passivhaus-Reihenhäuser in Stuttgart Feuerbach: 52 Wohneinheiten im Passivhausstandard. Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung; Auftrag von Fa. Bilfinger + Berger (1999/2000).

Gustav-Schwab-Stift Gomaringen: Betreutes Wohnen mit 34 Wohneinheiten und Pflegeeinrichtungen. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag des Vereins für Evangelische Altenheime in Württemberg e.V. (2000).

MFH 17 Wohneinheiten in Tü-Hirschau: Wohnbebauung, z.T. behindertengerecht, Planung Heizung, Lüftung, Sanitär, Auftrag der GWG Tübingen (2001).

Mehrfamilienhaus in Tübingen: Sanierung der Heizungs- und Sanitäranlage. Auftrag des evangelischen Oberkirchenrates, Stuttgart (2001).

Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen: Sanierung der Heizzentrale und Trinkwassererwärmung, Studenten-

wohnheim mit ca. 5000m² Wohnfläche; Auftrag des Albrecht-Bengel-Hauses (2000).

Mehrfamilienhaus Hofwiesenstraße in Gerlingen: Niedrigenergiehaus mit sechs Wohneinheiten. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Gerlingen (2002).

Passivhaus-Reihen- und Doppelhäuser in Ulm-Eselsberg: Insgesamt 47 Wohneinheiten im Passivhausstandard. Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung im Projekt „Expo-Häuser im Sonnenfeld“, Ulm, Baufelder 2, 4 und 9; Investoren UWS/BSGAufbau, Vogel und Züblin (1999/2000).

Karolinenstift in Tübingen: Altenheim (Sanierung und Neubau) mit ca. 50 Bewohnern. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Auftrag vom Verein für Evangelische Altenheime in Württemberg e.V. (1999/2000).

„Block 9“ in Tübingen, Südstadt: Blockneubebauung für 29 Wohn-, fünf Büro- und drei Gewerbeeinheiten in Niedrigenergiebauweise. Planung der Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlage; Auftrag der Archy Nova GmbH (2001).

Passiv-Reihenhäuser in Viernheim: Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung für Reihenhäuserzeilen im Passivhausstandard; Privataufträge (2000).

Bebauung Vauban-Gelände in Freiburg, Baugruppe Miller: Vier Wohneinheiten als Reihenhäuser im Passivhausstandard. Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung; Privatauftrag; (1999).

Kindergarten St. Elisabeth in Markdorf: Neubau mit vier Gruppenräumen und ein Mehrzweckraum, Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen; Auftrag der Stadt Markdorf (1999).

Kindergarten Französische Allee in Tübingen: Neubau im Niedrigenergiestandard, Heizungs-, Elektro- und Sanitärplanung; Auftrag der Stadt Tübingen (1999).

Erweiterung Klettgau Gymnasium Waldshut Tiengen: Neubau, Planung der Heizungs- und Sanitäranlage; Auftrag der Stadt Waldshut Tiengen (1999).

EFH in Passivhausbauweise in Tübingen: Planung Heizung, Lüftung, Sanitär, Privatauftrag (1999).



Wohnen im Stadtteil „Projekt 14“ in Tübingen: Blockneubebauung für 30 Wohneinheiten, Gewerbe- und Gemeindezentrum; Planung Heizung, Lüftung, Sanitär; Auftrag der Bauherrengemeinschaft (1999).

Zwei Mehrfamilienhäuser mit 27 Wohneinheiten, z.T. behindertengerecht, in Tübingen: Heizung-, Lüftung-, und Sanitärplanung; Auftrag der GWG Tübingen (1999).

Passiv-Einfamilienhäuser in Bretten: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; Privatauftrag (1999).

Sechs Mehrfamilienhäuser in Tübingen Grotthaus-Läniger: Neubau mit Niedrigenergiehausstandard, 65 Wohneinheiten, Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage einschl. Solaranlage (160m²); Auftrag der GWG Tübingen (1999).

Passivhaus-Reihenhäuser in Karlsruhe-Hagsfeld: 10 Wohneinheiten im Passivhausstandard. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung. Auftrag der Volkswohnung GmbH Karlsruhe (1998-2000).

Passivhaus in Günzburg: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung für Doppelhaus, Privatauftrag (1998).

Wohnen im Stadtteil „Projekt Französische Allee“ in Tübingen: MFH mit neun Wohneinheiten im Niedrigenergiehausstandard, Planung Heizung, Lüftung, Sanitär; Auftrag der Bauherrengemeinschaft (1998).

Kindertagesstätte Sillenbuch in Stuttgart Sillenbuch: Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage; Auftrag der Stadt Stuttgart (1998).

Grund- und Hauptschule in Stuttgart-Plieningen, Forschungsprojekt M.O.S.E.S. (Modellhafte Sanierung einer Schule) gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie: Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage; Auftrag der Stadt Stuttgart (Hochbau- und Umweltamt) (1997).

Geschäftsbebauung in Reutlingen: Heizungs-, Lüftungs-, Klima und Sanitärplanung für Geschäftsbebauung (ca. 3300 m²) mit Laden, Restaurant und Bürofläche; Privatauftrag (1996).

Kindergarten in Metzingen: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung; An- und Umbau in Niedrigenergiebauweise; Auftrag der Stadt Metzingen (1995).

Grundschule in Leonberg: Neubau mit Niedrigenergiehausstandard; Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage; Auftrag der Stadt Leonberg (1995).

Für ca. 250 weitere Objekte Planung und Ausschreibung für Neuinstallation oder Sanierung von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen.

6 Gebäudesimulationen

Bestandsgebäude in Brackenheim: Tageslichtberechnung, Auswirkung durch einen Neubau bei dichter Bebauung; Auftrag der Stadt Brackenheim (2004).

Denkmalgeschütztes Gebäude mit eingebauten Bürocontainern in Tübingen: Beratung, Messung und Simulation zur Lüftung und Überhitzung; Auftrag des staatlichen Vermögens- und Hochbauamts Tübingen (2004).

Universitätsgebäude in Tübingen: Beurteilung zum sommerlichen Wärmeschutz und Lüftungsmöglichkeiten über Glasdoppelfassade; Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Tübingen (2003).

Universitätsgebäude in Tübingen: Beurteilung und Empfehlungen zur Verbesserung des sommerlichen Raumklimas im Dachgeschoss eines Verwaltungsgebäudes; Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Tübingen (2003).

Behördenzentrum Heidelberg: Beurteilung und Empfehlungen zur Verbesserung des sommerlichen Raumklimas; Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Mannheim (2003).

Büro- und Verkaufsgebäude in Metzingen: Planung zum sommerlichen Raumklima bei einem Neubau (2002).

Bürogebäude in Tuttlingen: Beurteilung des sommerlichen Raumklimas im Bestand und Erweiterungsbau mit Betonkerntemperierung. Privatauftrag (2002).

Bürogebäude in Reutlingen: Sommerliche Wärmelast und Beurteilung des thermischen Raumklimas in einem Bürogebäude mit Schulungsräumlichkeiten, Läden und Bistro. Privatauftrag (1997).

Freiburg Baugebiet Vauban: Beurteilung der Auswirkung der Verschattung durch alten Baumbestand auf den Heizenergiebedarf von verbesserten Niedrigenergiehäusern im Baugebiet in Freiburg Vauban. Auftrag der Stadt Freiburg (1997).

Passivhaus Esslingen: Jahresenergiebilanz, thermisches Raumklima, sommerliche Wärmelast; Privatauftrag (1995).

Simulation von vier Wettbewerbsbeiträgen für die Verwaltung der Zusatzversorgungskasse des

Baugewerbes: Jahresenergiebilanz und sommerliche Wärmelast; Auftrag der ZVK (1994).

Bezirksverwaltung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege: Jahresenergiebilanz und sommerliche Wärmelast; Auftrag der BGW (1993).

Umbau einer Jugendstil-Villa zum kirchlichen Dienstleistungszentrum: Jahresenergiebilanz und sommerliche Wärmelast; Auftrag des Kirchenbezirks Tübingen (1992).

Verwaltungsgebäude einer Krankenversicherung in Saarbrücken: Jahresenergiebilanzen und sommerliche Wärmelast eines Verwaltungsturmes mit bepflanzter Innenhalle; Auftrag der UKV Saarbrücken (1992).

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim: Jahresenergiebilanzen und sommerliche Wärmelast für den Neubau der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau; Auftrag des Landbauamtes Würzburg (1991).

Verwaltungs- und Laborgebäude eines Heilmittelherstellers in Eckwälden/Bad Boll: Jahresenergiebilanzen und sommerliche Wärmelast für den Neubau des Verwaltungs- und Laborgebäudes; Auftrag der WALA STIFTUNG (1991).

Glasfachschule in Rheinbach, Nordrhein-Westfalen: Jahresenergiebilanzen und sommerliche Wärmelast für den Neubau der Glasfachschule Rheinbach; Auftrag des Staatshochbauamtes Bonn (1990).

Ca. 50 weitere computerunterstützte Simulationen von Temperaturgängen und Jahresenergiebilanz von Gewerbe- und Wohngebäuden mit oder ohne Glashaas bzw. Wintergarten.

7 Messtechnische Untersuchungen, Beratung, Produktoptimierung

Untersuchung der Luftdichtheit von Gebäudehüllen

Seit 1987 wurden mehrere Hundert Dichtheitstests von Gebäudehüllen nach dem Differenzdruckverfahren durchgeführt:

- Zur Bauabnahme, Konzeption von Sanierungsmaßnahmen, Dokumentation der Eigenschaften eines luftdichtenden Dachdämmsystems.
- In Wohnhäusern, Kindergärten, Schulen, Hochhäusern, Turnhallen, Bürogebäuden und Lagerhallen mit Inertgasatmosphäre.
- Im Auftrag von Bauherren, Architekten, Produktherstellern, öffentlicher Hand, Forschungseinrichtungen, Fertighausherstellern.

Mitarbeit in deutschen und europäischen Normungskommissionen.

Thermografische Untersuchung

Zahlreiche thermografische Untersuchungen im Rahmen von

- Baudokumentation, Qualitätssicherung, Schadensanalyse, Produktentwicklung

im Auftrag von

- Gerichten, Bauherrschaft, Herstellern von Baustemen.

Schallmessungen

Durchführung von

- bauakustischen Messungen (Luft – Trittschallmessungen) in öffentlichen Gebäuden, Reihenhäusern, Mehrfamilienhäusern und Bürogebäuden
- raumakustischen Messungen in Hochschulen und Schulen
- Geräuschmessungen haustechnischer Anlagen in Wohnräumen und Bürogebäuden
- Verkehrsgeräuschmessungen

Wohnungslüftungsanlagen

Systemberatung, Unterstützung bei der Produktentwicklung, Seminare und Beratung für Handwerker, Architekten und Planer zu Wohnungslüftungsanlagen: Auftrag der Aerex Haustechnik Systeme GmbH (seit 2002)

Produktoptimierung, Systemberatung und Handwerkerschulung zu Wohnungslüftungsanlagen: Auftrag der Fresh GmbH Eisdorf (1996 – 2002)).

Systemberatung Wohnungslüftung: Auftrag der Firma Vaillant Remscheid (1998).

Vorbereitende Untersuchungen zu Lüftungsanlagen Passivhäusern: Auftrag des Passivhausinstituts Darmstadt (1998).

Vorstudie zur Entwicklung eines Haustechnik-Kompaktaggregats für die monoenergetische Versorgung von Passivhäusern: Auftrag der PreußenElektra AG, Hannover (1996-1997).

Fachbeurteilung Lüftung/Schall in Passivhäusern der 2. Generation: Auftrag des Passivhausinstituts Darmstadt (1997).

Meßtechnische Überprüfung und Dokumentation von Wohnungslüftungsanlagen in 30 hessischen Niedrigenergiehäusern: Auftrag des Instituts Wohnen und Umwelt Darmstadt (1993-1995).

Untersuchungen zum sommerlichen Raumklima

Universität Tübingen, Alte Botanik: Messung, Berechnung und Empfehlung zur Verbesserung der sommerlichen Situation im Dachgeschoss; Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Tübingen (2003/2004).

Universität Tübingen, Geisteswissenschaftliches Institut: messtechnische Untersuchungen und bauphysikalische Beratung für Räume mit Doppelfassasde;

Auftrag des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes Tübingen (2003/2004).



Wärmetechnische Systementwicklungen und Systemberatung

Zwei- und dreidimensionale Wärmestromanalyse (entsprechend neuer europäischer Normen) im Rahmen von Entwicklung, Produktoptimierung und Produktkennzeichnung.

Im Bereich Fenster und Fassaden u.a. für

- Ensinger GmbH, Sparte Bauprofile sowie Sparte Thermix,
- Erbslöh Rolltec A/S,
- eurotec Fenster und Türen, Pazen GmbH,
- Fenster Starz GmbH,
- Fensterbau Striegel,
- Gutbrod Fenster und Türen GmbH und Co. KG,
- Herrmann Gutmann Werke GmbH,
- Isofach GmbH,
- isorast - Niedrigenergiehaus - Produkte GmbH,
- Puren GmbH,
- Profitek Fa. Sedlmaier GmbH,
- Raico Bautechnik GmbH,
- REHAU AG,
- ROTO Deutschmeister Bauelemente GmbH,
- Saint-Gobain AG, Sparte Swisspacer,
- Schreinerei, Fensterbau Broghammer,
- SiCom Greubel GmbH,
- SÜBA Bau Aktiengesellschaft,
- STABA Wuppermann GmbH,
- Tischlerei Brennecke, Inh. A. Hinze,
- Wiegand Fenster und Fassaden,
- Wilhelm Schwager, Bau- und Möbeltischlerei.

Im Bereich Bausysteme u.a. für

- Isorast GmbH,
- MARMORIT GmbH,
- Seb. Wochner GmbH und Co. KG.

Wärmestromanalysen

Zwei- und dreidimensionale Wärmestromanalysen zur Sicherung der energetischen Qualität von Gebäuden, und zum Feuchteschutz (Passivhaus-Planungspaket, DIN 4108-2 und EnEV). Dynamische Wärmestromanalysen.

Im Rahmen vieler Niedrigenergie- und Passivhausprojekte u.a. für:

- Altbausanierung Projekt „Haus der Zukunft“ (Poppe*Prehal)
- Passivhaus Bürogebäude im Thiepval-Gelände in Tübingen (Renovierung)
- Sporthalle in Dizingen
- Passivhauskindergarten Ulm.
- Passivhäuser Burgholzof, Stuttgart (Rudolf)
- Passivhaus Vereinsheim Einsingen
- Passivhaus-Bürogebäude Ulm (Energon)
- Passivhäuser im Sonnenfeld, Ulm
- Passivhäuser Schelmenäcker, Stuttgart (Rudolf)
- Passivhaus in Friedrichshafen (d'Dinka, Scheible, Heim)

Messungen und wissenschaftliche Begleitung von Bauprojekten

Messungen von Heizenergie-, Strom- und Warmwasserverbrauch, Nutzungsgrad der Heizungsanlage, Energiebilanz der Lüftungsanlage, Luftdichtheit der Gebäudehülle und Luftinfiltration, thermisches Raumklima im Rahmen von Forschungsprojekten zur Untersuchung des thermischen Verhaltens von Gebäuden:

Mitwirkung am **Projekt „Evaluierung eines sanierten Bürogebäudes im Passivhausstandard“** im Unterauftrag der Hochschule für Technik, Stuttgart, im Rahmen des EnSan-Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft (2004 – 2006).

Passivhäuser Darmstadt-Kranichstein: Auftrag der Wüstenrot-Stiftung und des Instituts Wohnen und Umwelt (1990-1996).

30 Wohnhäuser aus dem NEH-Förderprogramm des Landes Hessen: Auftrag des Instituts Wohnen und Umwelt, Darmstadt (1989-1995).

Ökologisches Nullenergiehaus Dörpe: Auftrag des Instituts Wohnen und Umwelt Darmstadt (1989-1994).

Niedrigenergiehaus Schrecksbach: Auftrag des Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Technik (1989 - 1992).

8 Wissenschaftliche Studien

Mitglied im Konsortium des **EU-Projektes „HOLIWOOD – Holistic Implementation of European thermal treated hard wood in the sector of construction industry and noise protection by sustainable, knowledge-bases and value added products“**; Contract no IP 011799-2 im 6. Rahmenprogramm der EU (2005 – 2008).

Beiratstätigkeit für DBU F&E-Projekt **„Anwendung von LEGEP auf den Gebäudebestand – Vorstudie zur Erhebungsmethodik“**, Auftrag der Universität Karlsruhe, Fakultät Wirtschaftswissenschaften (2004 – 2005).

Impulsberatung und Vorbereitung eines Fachworkshops zu **„Energieoptimierung raumluftechnischer Anlagen in Laborgebäuden“**; im Auftrag der Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht, Energie und Gesundheitsförderung (2005).

„ZSG Zukunftsfähige Konzepte in der Stadt- und Gebäudesanierung – Trollmannkaserne Steyr“, Machbarkeitsstudie im Rahmen der Programmlinie **Haus der Zukunft**, Auftrag des Ministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich (2003 – 2004).

Studie zu **„Effizienzkriterien für kommunale Gebäude in Heidelberg“** im Auftrag der Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Energie und Gesundheitsförderung (2003)

Konzept zur **„Absicherung des Passivhausstandards im Baugebiet Sonnenfeld II in Ulm“** im Auftrag der Stadt Ulm, Abteilung Umwelt- und Stadtplanung (2002)

Mitarbeit bei der Studie **„Politikinstrumente zum Klimaschutz durch Effizienzsteigerung von Elektrogeräten und -anlagen“** im Auftrag des ifeu-Instituts für Energie- und Umweltforschung, Heidelberg (2003 – 2004).

Mitarbeit bei der Kampagne **„Initiative Energieeffizienz“** der dena (Deutsche Energieagentur) im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit der KEA (Klimaschutz- und Energiagentur Baden-Württemberg) (2002 – 2004)

Forschungsvorhaben **„Qualitätskriterien für die Berechnung des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten Ψ (PSI-Wert) des Übergangs Rahmen - Glasrand - Glas und Vergleich mit experimentellen Daten“**. Beteiligung an einer durch das DIBT geförderten Studie der Fachhochschule Rosenheim (Fördernummer P32-5-5.65-1013/02, 2003)

EU-Projekt **„Ecocity – nachhaltige Stadtentwicklung mit dem Schwerpunkt Siedlungsflächenentwicklung und Verkehrskonzepte“** im Rahmen des EU-Rahmenerkes **„Cities of Tomorrow“ – Beispielhaftes Energie- und Umsetzungskonzept** an einem Modellquartier für Tübingen; Auftrag der EU (seit 2002).

Durchführung einer **Evaluation des Förderprogramms zur Altbausanierung** in der Stadt Münster; Auftrag der Stadt Münster, gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen (seit 2002).

„SIP, Siedlungsmodelle in Passivhausqualität“, Machbarkeitsstudie im Rahmen der Programmlinie **Haus der Zukunft**, Auftrag des Ministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich (2000 – 2002).

Studie zu **„Klimaschutz durch Effizienzsteigerung von Geräten und Anlagen im Bereich Haushalte und Kleinverbrauch“**, in Kooperation mit dem Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH; Auftrag des Umweltbundesamtes (1999 - 2001).

Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe der Internationalen Energieagentur zur **„Leaking Electricity – Political Options“**; Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt (1999 – 2000).

Forschungsvorhaben **„Klimaschutz durch Minderung von Leerlaufverlusten bei Elektrogeräten; - Instrumente -“**; Auftrag des Umweltbundesamtes (1998 - 1999).

Studie zu **„Maßnahmen zur Förderung der rationellen Energienutzung bei elektrischen Antrieben“**, in Kooperation mit Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung; Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft (1998 - 1999).

Erstellung einer **bewerteten Marktübersicht Brennwertgeräte** für die Zeitschrift ÖKO-HAUS, Heft 4/98.



EU-Projekt „Pilotaktion kommunaler Versorgungsunternehmen zur Verbesserung der Energienutzung - Verminderung des Stand-by-Verbrauchs in Haushalt und Büro“; im Auftrag der ASEW, gefördert von EU-SAVE II (1998 - 2000).

Studie zu KOMPAS - Kompaktaggregat Passivhaus - Systemberatung; Auftrag der PreussenElektra AG Hannover (1997 - 1998).

Studie zu „**Möglichkeiten der Energieeinsparung durch Kaufverträge** - Erfahrungen bundesdeutscher Großstädte - Verfahrensvorschlag für Köln“; Auftrag der Stadt Köln (1997).

Studie zu **Klimaschutz durch Minderung von Leerlaufverlusten bei Elektrogeräten** - Sachstand / Projektionen / CO₂-Minderungspotentiale-; Auftrag des Umweltbundesamtes (1997).

„**Freiburger Niedrigenergiehaus-Nachweis**“, Vorschlag für ein Nachweisverfahren sowie Erstellung von Anleitung und Informationsheft für den Freiburger Niedrigenergiehaus-Standard: Auftrag der Stadt Freiburg (1993, 1997).

Mitarbeit an der Studie Stoffströme und Kosten in den Bereichen Bauen und Wohnen für die Enquête-Kommission "Schutz des Menschen und der Umwelt"; Auftrag des Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (1996).

Evaluierung des 1992 abgeschlossenen Landes-Förderprogramms "Kommunale Energiekonzepte" Kooperation mit umweltforschungs-institut tübingen (ufit); Auftrag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg (1994-1995).

Mitarbeit an der **Studie energisch Energie sparen - Perspektiven der CO₂- Reduktion im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)**; Auftrag der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. (EAD); gefördert von der Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück (1993-1995).

Parameterstudien zum Einfluß der thermischen Massen im Energiekennwert-Berechnungsverfahren nach DIN EN 832, sowie zur **Energieeinsparung durch Nacht- und Wochenendabsenkungen**; Auftrag des Instituts Wohnen und Umwelt, Darmstadt (1994).

Mitarbeit an der Studie Empirische Überprüfung der Möglichkeiten und Kosten, bei dem Gebäudebestand und bei Neubauten Energie einzusparen und die Energieeffizienz zu steigern für die Enquête-Kommission "Schutz der Erdatmosphäre"; Auftrag des Institut Wohnen und Umwelt Darmstadt (1993 - 1994).

Softwarepaket zur Erstellung von Szenarien: Auftrag des Institut Wohnen und Umwelt Darmstadt (1997).

Durchführung der Studie **Modelluntersuchungen zur Stromeinsparung in kommunalen Gebäuden**; Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten (1992-1995).

Mitarbeit am Projekt Grundlagenarbeit für den Vollzug von Art. 3 des Energienutzungsbeschlusses bei Amstein + Walthert AG in Zürich; Auftrag des Bundesamtes für Energiewirtschaft, Bern (1991-1992).

Erstellung von Teilaufträgen für die **Enquête-Kommission "Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre" des 11. Deutschen Bundestags** (1989) zu: Ausgewählte Elektrogeräte in privaten Haushalten; Reduzierung von CO₂-Emissionen durch bauliche Energiesparmaßnahmen im Gebäudebestand der Bundesrepublik Deutschland; Hemmnisse und Maßnahmen rationeller Energienutzung im Bereich der Raumwärme und Warmwasserbereitung bei Neu- und Altbauten und der Elektrogeräte (1989 - 1990).

Untersuchungen zur Realisierbarkeit des Stromeinsparpotentials der privaten Haushalte in Hessen; Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Technik (1988).

Studie zum Stromeinsparpotential im privaten Haushaltsbereich in Hessen; Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Technik (1986).

Zahlreiche **weitere Studien** zu den Themen **effiziente Energienutzung** und **ökologische Bewertungen**.

9 Publikationen

Kapitel Wohnungslüftung im **RWE Bau-Handbuch 13. Ausgabe**, im Auftrag des VWEW-Energieverlags (2004).

Wärmebrücken am Fuß des Gebäudes – Neue Lösungsmöglichkeiten für Sockelanschluss und erdberührte Flächen bei Neubau und Sanierung“ In: Tagungsband 7. Internat. Passivhaustagung 2003. Passivhausinstitut Darmstadt. (2002)

Wärmebrücken-Ringrechnung. Ergebnisse zur Berechnungspraxis mit Vorschlägen zur künftigen Normung und Anerkennung. In: Bauphysik 24 (2002-4) in Zusammenarbeit mit PHI, PIB, G+H, ibp, ift, IWU.

Projektentwicklung und –management der Broschüre „**Energiemanagement in Wohnunfsunternehmen / Chancen nutzen – Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit verbinden**“; im Auftrag des Umweltbundesamtes, Herausgabe zusammen mit dem Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen GdW und dem ifeu-Institut Heidelber (2003).

Gebäudeinformationsbroschüren für die Firma Marmorit (2000 und Aktualisierung 2002)

Informationsbroschüre für Betriebe „Das wirtschaftliche Büro - Leitfaden zur Energie- und Kostenersparnis für Bürogeräte“, im Rahmen des EU-Projekts zur Reduzierung der Leerlaufverluste; im Auftrag der ASEW (1999).

Informationsbroschüre für Endverbraucher „Das Lehrbuch gegen Leerlauf“, im Rahmen des EU-Projekts zur Reduzierung der Leerlaufverluste; im Auftrag der ASEW (1998 und Aktualisierung 2002).

Bundesanstalt für Landeskunde und Raumordnung (BfLR), Mitarbeit an Veröffentlichungen der BfLR Reihe: „Informationen zur Raumentwicklung“ und des BMBau (Planungs-Checkheft) zum ExWoSt-Forschungsfeld „Schadstoffminderung im Städtebau“ (1997).

Fachautor in **Das Niedrigenergiehaus** (W. Feist, Hrsg.), C.F. Müller Verlag Heidelberg (1997).

Mitarbeit am Handbuch **Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus**; Ökobuch - Verlag (1997).

Broschüre **Luftdichtigkeit von Wohngebäuden – Messung und Bewertung, Ausführungsdetails**; Auftrag der RWE Energie Aktiengesellschaft (1995 -

1996), Überarbeitung im Auftrag des VWEW-Energieverlags (2002).

Mitarbeit am aktuellen Rechtshandbuch **Die neue Wärmeschutzverordnung für Architekten**, WEKA Verlag (seit 1996).

Broschüre zum Thema **Wohnungslüftung** im Rahmen der Reihe Bauen am Kronsberg im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover (1996).

Broschüre zum Thema **Wohnungslüftung** für das Förderprogramm Synergie Haus; Auftrag der PreussenElektra (1995, 1996).

Broschüre zur Stromeinsparung in Privathaushalten; Auftrag der Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen (1993-1994).

Informationsblatt für Bauherren und Bewohner und eines Handbuchteils für Energieberater zum **Thema Kontrollierte Wohnungslüftung**; Auftrag des Instituts Wohnen und Umwelt, Darmstadt (1993).

Erarbeitung eines Informationsblattes zum Thema **Stromeinsparmöglichkeiten**; Auftrag des Instituts Wohnen und Umwelt, Darmstadt (1993).

Energiesparbroschüre zur Information für die Bürgerinnen und Bürger; Auftrag der Stadt Leonberg (1993).

Broschüre zur **Bürgerinformation** über Energieeinsparmöglichkeiten im Haushalt; Auftrag der Stadtwerke Tübingen (1991).

Energie-Sparbuch für private Haushalte; Auftrag des Ministers für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein (1991).

Mitarbeit an dem Buch **Umweltfreundliches Bauen** des BUND (1990).

Mitarbeit am **Handbuch für rationelle Energienutzung in Kommune und Industrie**; Kapitel "Rationelle Nutzungstechnologien" und "Rationelle Energienutzung in kommunalen Einrichtungen" im Auftrag des Instituts für kommunale Wirtschaft und Umweltplanung (IKU) in Darmstadt (1989).

Aktualisierung und Erweiterung der **Faltblattserie zu Stromsparmöglichkeiten der Haushalte**; Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (AgV) in Bonn (1989).



Mitarbeit an dem Buch **Wohnungswandel** zum Thema umfassende Sanierungskonzepte von Siedlungen der 50er-Jahre unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten: Cramer mit Hildebrandt, König, Lutz u.a., Düsseldorf (1988).

Zeitungsartikelserie und einer **Informationsblattserie** zu den Stromsparmöglichkeiten der Haushalte für das Hessische Ministerium für Umwelt und Energie (1987).

Zahlreiche Fachartikel und Beiträge zu Fachtagungen.

10 Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Schulungsseminar „Energiesparverordnung in Theorie und Praxis“ bei der Volkswohnung GmbH in Karlsruhe (2005).

Durchführung von Seminaren für Architekten und Energieberater zur Niedrigenergie- und Passivhaus-Bauweise (laufend).

Seminare, Fachvorträge und Workshops zum Thema Wohnungslüftung für Investoren, Architekten, Planer, Handwerker und Bauherren (laufend).

Durchführung von Handwerkerschulungen zu Wohnungslüftungsanlagen (laufend).

Fachreferate zu **bauphysikalischen** und **haustechnischen** Themen für Passivhäuser im Auftrag von Architektenkammern, Firmen und des Passivhausinstituts Darmstadt (laufend).

Mitarbeit im **Projekt „NEH im Bestand“** der Deutschen Energieagentur (DENA) bei der Erstellung einer Wissensdatenbank als Referenten bei Workshops und als fachliche Coaches für die Projektbeteiligten im Bereich Lüftung und Heizungstechnik (2003/2004).

Seminarerstellung zum Thema **Lüftung im Geschoßwohnungsbau**; Auftrag Berliner Impulse (1999).

Seminarerstellung zum Thema **Lüftungsplanung / hygienische Wohnungslüftung**; Auftrag Impuls-Programm Hessen (1999).

Seminarerstellung zum Thema **Niedrigenergiehausplanung – Luftundichtigkeit und Wärmebrücken**; Auftrag Impuls-Programm Hessen (1999).

Seminarerstellung zur **Wohnungslüftung für Architekten**; Auftrag des IMPULS-Programms Hessen (1997).

Seminarerstellung zu **Wärmebrücken und Luftundichtigkeiten**; Auftrag des IMPULS-Programms Hessen (1997).

Erstellung von zwei **Weiterbildungskursen** zum Themenbereich "Niedrigenergiehäuser" im Rahmen des REN-Impuls-Programms "Bau- und Energie" des Landes Nordrhein-Westfalen; in Zusammenarbeit mit ufit, Tübingen (1994-1995).

Erstellung von zwei **Volkshochschulkursen** zum Thema "Neubau" und "Sanierung" im Rahmen des REN-Impuls-Programms "Bau- und Energie" des Landes Nordrhein-Westfalen; in Zusammenarbeit mit ufit, Tübingen (1994-1995).

Inhaltliche **Konzeption** und **Organisation** einer Tagung zum Thema "Energiegerechte Altbausanierung" im Auftrag des Landesgewerbeamts Stuttgart (1994).

Erstellung eines **Bildungskonzepts**, Fachrichtung **Gebäudetechnik**; Auftrag des Öko-Zentrums NRW, Hamm in Arbeitsgemeinschaft mit ufit, Tübingen (1993).

Schulungsseminare für Energieberater zum Umgang mit dem Gebäudeenergie diagnoseprogramm ENBIL/STATBIL; Auftrag der Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen (1991-1992).

Fachvorträge zum Thema "Heizungs- und Lüftungstechnik im Niedrigenergiehaus" im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten (1991 und 1992).

Fachvorträge zum Thema "Niedrigenergiehäuser als Umweltstrategie" zur **Eröffnung der Ausstellung "Umweltfreundliches Bauen"** der württembergischen Landesbausparkasse (LBS) in Albstadt, Freudenstadt, Esslingen, Tübingen, Böblingen, Rottweil, Metzingen, Öhringen, Crailsheim und Schwäbisch-Hall (1990-1991).

Organisation eines **Symposiums** zum Thema "Niedrigenergiegebäude" im Auftrag von und in Kooperation mit Hochbauamt Tübingen und Architektenkammer Tübingen (1991).

Zahlreiche weitere Vorträge und Weiterbildungsveranstaltungen zu den genannten Themen.